



Handballregion West-Niedersachsen e.V.

Handballregion Bentheim Emsland e.V.

im Handball-Verband Niedersachsen/Bremen e.V.



Rahmenrichtlinien zur Regelung des inklusiven Spielbetriebs

Präambel

Dem Handball-Verband Niedersachsen Bremen e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, gemäß der UN-Behindertenrechtskonvention die Teilnahme behinderter Menschen an Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten zu ermöglichen (Art. 30 Abs. 5 der Konvention). Um dieses Ziel zu erreichen, konzentriert sich der HVNB auf drei Säulen: Spielen, Zuschauen und Engagieren. Menschen mit einer Beeinträchtigung sollen nicht nur die aktive Teilnahme am Sport ermöglicht werden, auch die Barrierefreiheit in den niedersächsischen Sporthallen sowie die Möglichkeiten des eigenen Engagements behinderter Menschen sollen verbessert werden.

Der HVNB fördert die Vernetzung und den Informationsaustausch der Vereine untereinander und begleitet Vereine bei Bedarf bei der Gründung von Mannschaften, in denen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam spielen.

Der HVNB sieht die Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigung im und am Handballsport als großen Gewinn für die Gesellschaft. Die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung ist seit vielen Jahren die gelebte Wirklichkeit in den Handballvereinen Niedersachsens.

Um das Engagement in diesem Bereich zu unterstützen, bietet die Handballregion West-Niedersachsen eine inklusive Handball-Liga in der Altersklasse der männl. Jugend D in der Regionsklasse an.

Die vorliegenden Rahmenrichtlinien regeln den inklusiven Spielbetrieb für den Bereich der HRWN

Grundsätzlich gelten für den Spielbetrieb die IHF-Hallenhandball-Regeln in ihrer jeweils gültigen Fassung. Gespielt wird nach den Satzungen und Ordnungen des Deutschen Handballbundes (DHB) und des Handball-Verbandes Niedersachsen Bremen (HVNB). Die Bestimmungen können dem Leistungsstand der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasst werden.

Darüber hinaus werden folgende Bestimmungen für den inklusiven Spielbetrieb ergänzt:

Zu Regel 2 Spielzeit, Schlussignal, Time-out

2:1 Spielzeit

Es gilt die für die jeweilige Altersgruppe gültige Spielzeit und Spielmodus

2.10 Team-Time-out

Jede Mannschaft hat pro Halbzeit Anspruch auf ein Team-Time-Out (grüne Karte) von einer Minute Länge.

Zu Regel 3 Der Ball

3.2 Die Ballgröße

Es wird mit der in der D-Jugend gültigen Ballgröße 1 gespielt.

Zu Regel 4 Mannschaft, Spielerwechsel, Ausrüstung, Spielerverletzung

4.1 Mannschaft

Eine Mannschaft besteht aus bis zu 16 Spielern und Spielerinnen. Alle Aktive sollen zum Einsatz kommen. Jeder Spieler und jede Spielerin sollte seinen/ihren körperlichen und geistigen Voraussetzungen und Möglichkeiten entsprechend eingesetzt werden.

Der Inclusionsspieler darf als 7ter Feldspieler eingesetzt werden

Als Empfehlung der Altersgrenze wird die Vollendung des 14. Lebensjahres angesehen. Alle Spieler und Spielerinnen müssen Mitglied in ihrem Sportverein sein.

Zu Regel 9 Der Torgewinn

9.4 Ergänzung

Um einen Spielfluss zu gewährleisten, besteht die Möglichkeit die Toranzahl pro Spieler beziehungsweise Spielerin zu regulieren, die Tore mit den inklusiven Torschützen werden beiden Mannschaften gutgeschrieben. Bei der gegnerischen Mannschaft erfolgt dies beim Torwart.

Zu Regel 14 Der 7-m-Wurf

Ein 7-m-Wurf kann durch einen Aktiven mit Beeinträchtigung ausgeführt werden.

Zu Regel 8 Regelwidrigkeiten und unsportliches Verhalten

16:3 Ein Hinausstellung ist die angemessene Strafe:

Wird gegen einen inklusiven Spieler oder eine Spielerin eine Hinausstellung ausgesprochen, so darf dieser in den folgenden 2 Minuten nicht aktiv am Spielgeschehen teilnehmen. Die Strafe ist als persönliche Strafe anzusehen, sodass die Mannschaft weiterhin mit 6 Aktiven spielen kann.

Zu Regel 17 Die Schiedsrichter

Es gelten die normalen Schiedsrichterrichtlinien der HRWN

Es besteht die Möglichkeit, inklusive Schiedsrichtergespanne einzusetzen, sofern diese über eine ausreichende Qualifikation verfügen.